

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des BUND RV Neckar-Alb,

aktuelle Umweltthemen gibt's zur Zeit mehr als Löwenzahnblüten auf mancher Fettwiese – hier ein hoffentlich interessante Auswahl:

## Themen

### Setz -und Brutzeit:

Immer wieder treffen in der BUND RV-Geschäftsstelle Hilferufe von Balkon- und Terrassenbesitzer\*innen ein, die unfreiwillig eine **brütende Stockente** beherbergen. [Hier](#) der passende Tipp aus unserer Rubrik "Umweltberatung".

Ein weiterer, aktueller [Umwelttipp](#) zum Thema Nachwuchs bei Wildtieren wurde deshalb erstellt, weil Tierfreunde bei Reutlingen einen scheinbar verlassenem, **jungen Feldhasen "gerettet"** haben. Der Hinweis in unserem April-Newsletter auf den Schutzbedarf von Bodenbrütern ([dritter Beitrag](#) von oben) ist natürliche ebenfalls noch aktuell. Gern weiterleiten!

Für Alle, die sich fragen, ob es nicht lächerlich ist einzelne Kröten oder gar Regenwürmer zu retten, gibt es diesen lesenswerten [Beitrag](#) in der Frankfurter Rundschau.

### Vom einzelnen Tier zum Natur- und Umweltschutz:

- Bei der **Förderung von Tourismus und Freizeit** muss in sensiblen Gebieten auch dessen **Betreuung und Lenkung** eingeplant werden. Das gilt nicht nur aber insbesondere für Modellregionen wie das UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb. Deshalb haben die im Biosphärengebiet aktiven Naturschutzverbände [dieses Forderungspapier](#) verfasst.

Wie vom BUND bereits letztes Frühjahr [gefordert](#), werden zukünftig nicht nur im Biosphärengebiet und in Nationalparks (sowie im Naturpark "Obere Donau) **Ranger\*innen** unterwegs sein sondern auch in [Naturparks](#). Sicherlich nicht genug für die zahlreichen "Hotspots" - aber ein Anfang ist gemacht.

- Sogenannte **Kleinstrukturen** wie Holzhaufen, schmale Säume oder temporäre Gewässer werden leicht übersehen und sind auch schnell beseitigt, vor allem, wenn sie "unordentlich" wirken. Dabei können sie wichtige und interessante Biotop-Trittsteine oder Vernetzungselemente für Insekten, Reptilien und andere Tiere darstellen und oftmals ohne großen Aufwand angelegt bzw. gepflegt werden. Bruno Loriners [Präsentation](#) zu diesem Thema (im Rahmen der "Blühenden Naturparke") ist unterhaltsam und lehrreich!

- Es hilft wenig, Kleinstrukturen zu erhalten, wenn der **Flächenfraß im Großen** fast ungebremst weiterläuft. Dieser [Zeitungsbericht](#) beschreibt gut die auch in unserem Newsletter schon mehrfach aufgegriffene Problematik des **§13b BauGB**, die Hilflosigkeit der oberen Raumordnungsbehörde und das schwer verständliche Abstimmungsverhalten der Grün(!)-geführten Landesregierung. Der im Bericht erwähnte Gerhard Maluck ist seit vielen Jahren bei LNV und BUND aktiv.

Der Bundestag zementierte im "Gesetz zur Mobilisierung von Bauland" vor einigen Tagen diesen Paragraphen und damit die Möglichkeit zur Baulanderschließung ohne verpflichtenden Umweltausgleich. [Hier](#) die Details.

- **Kollateralschäden beim Bau:** Einer der großen Landschaftszerschneider- und zerstörer ist der Straßenbau. Widerrechtlich und bedauerlich, wenn dabei, wie bei der B28-Baustelle bei

Kiebingen, ungeplant eine FFH-Mähwiese, A-Qualität (s. Foto) oder andere Schutzgüter z. B. durch Baufahrzeuge geschädigt werden. Nicht akzeptabel ist es, wenn sich der staatliche Bauträger (bei dem versehentliche Verstöße gegen Natur- und Artenschutzauflagen noch weniger nachvollziehbar sind als bei privaten Bauträgern) nach einem Hinweis durch den BUND damit herausredet, dass man nicht "permanent und lückenlos" überwachen könne. Das nicht - aber bei millionenschweren Straßenbauprojekten sollte zumindest an (hinsichtlich Arten- und Biotopschutz, Gewässerschutz, ...) sensiblen Stellen ein kleiner Anteil für eine ökologische Baubegleitung einkalkuliert werden um nicht mehr Schäden zu verursachen als genehmigt.

Zu den genehmigten Kollateralschäden des Autobahn- und Bundesstraßenbaus gehören die Erschließung bzw. Erweiterung von Gewerbegebieten an LKW-freundlichen Auf- und Abfahrten wie hier (s. Foto) im Gewerbegebiet von Tübingen-Bühl.

Meist weniger gravierend aber dafür häufiger wird der Baumschutz oder der Artenschutz mangels **Baukontrolle im Siedlungsbau** missachtet, wie es bei diesem Baum (s. Foto) in der Tübinger Südstadt der Fall ist, der laut Bebauungsplan zu erhalten gewesen wäre. Immerhin ist ein Ersatzpflanzung - hoffentlich nicht mit einem flächensparenden Zwergbäumchen - vorgesehen.

Da die ökologische Baubegleitung bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen leider immer wieder vernachlässigt wird, derartige Fälle der Unteren Naturschutzbehörde (gern mit CC an den BUND RV Neckar-Alb) melden! Vielleicht ist dann noch etwas zu retten bzw. zumindest wieder gutzumachen.

#### Mobilitätswende und Klimaschutz:

- Der BUND RV Neckar-Alb hält die **Regionalstadtbahn inklusive der geplanten Innenstadtstrecken (ISS)** in Tübingen und Reutlingen für einen wichtigen Beitrag zur regionalen Mobilitätswende. Im seiner vor wenigen Tagen veröffentlichten [Pressemitteilung](#) bezieht er Stellung zu den von Gegner\*innen hochgerechneten **Treibhausgasemissionen**. Ergänzend ein Vergleich zu den angeblich zu hohen **Kosten** der ISS in Tübingen in Höhe von (kalkulierten) 200 Mio €: Allein für den Tunnel der geplanten B27neu bei Tübingen mit einer Länge von 2,3 km werden rund 340 Mio € veranschlagt!

- Die Förderung des öffentlichen Personenverkehrs und die Zurückdrängung des motorisierten Individualverkehrs ist unsozial, ungerecht und wirtschaftsschädigend? - Zu diesen Behauptungen hat ein Bündnis aus Umwelt- und Sozialverbänden die lesenswerte [Publikation](#) **"Wie wir das Klima schützen und eine sozial gerechte Mobilitätswende umsetzen können"** veröffentlicht.

- Die Stadt Tübingen führt noch bis zum 18. Mai ein [Befragung zum Bereich "Wärme"](#) im Rahmen ihres Klimaschutzprogramms durch. Hier (nochmals) die [Stellungnahme](#) des BUND zum Klimaschutzprogramm (auch zum Wärmesektor).

#### Termine

Details werden [hier](#) eingestellt, sobald bekannt.

- **Dienstag, 18. Mai** Jahreshauptversammlung des BUND OV Ammerbuch mit einem Vortrag von Prof. Dr. Betz (Universität Tübingen) zum Thema "Bunte Wiese"

- **Mittwoch, 20. Mai** Tagung der DNR zu "[Biodiversität in der Lebensmittelbranche](#)" (aus der Region nimmt u. a. die Firma AlbGold teil)

- **5. und 6. Juni** Deutschlandweite Aktionstage zur Verkehrswende (voraussichtlich mit regionaler Aktion gegen die B27neu/ Endelbergtrasse)

Weitere Termine zu Natur und Umweltschutz mit regionalen Bezug für diesen Newsletter? - Gerne melden!

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger\*Innen verloren geht, hier auch als [pdf](#). Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an [bund.neckar-alb@bund.net](mailto:bund.neckar-alb@bund.net) schicken.

Schöne Maitage wünscht

*Barbara Lupp*

